

Protokoll der ersten Versammlung der Kommission Kindergarten 2008/2009

21. Oktober 2008, 20.30 Uhr. Deutsche Schule Barcelona

Aufrufende:

Herr Daniel Laks Adler (Kommissionssprecher des Kindergarten)
Herr Thorsten Faust (Kommissionssprecher des Kindergarten)

Teilnehmer:

Herr Daniel Laks (Kommissionssprecher des KG)
Herr Thorsten Faust (Kommissionssprecher des KG)
Frau Anneliese Gleim (Leitung KG)
Frau Gabriele Sprehe (Leitung KG)
Herr Joan Ludevid (Vertreter Busroute Barcelona)
Herr Andreas Stock (Schulvorstand)
Elternsprecher von Kindergarten-Gruppen
(siehe Teilnehmerliste)

Tagesordnung:

- A. Begrüssung
- B. Bericht von Frau Gleim, Leiterin des Kindergartens (KG)
- C. Fragen und Kommentare
- D. Thema Buslinie für KG-Kinder (Herrn J. Ludevid Vertreter Route Barcelona)
- E. Bericht der Kommissionssprecher des KG

A. Begrüssung

Herr Laks Adler und Herr Faust begrüßen die Repräsentanten der verschiedenen Gremien. In Übereinstimmung mit den Teilnehmern wird die Versammlung in spanischer Sprache abgehalten, bei Verständnisschwierigkeiten besteht die Möglichkeit der Übersetzung. Vorstellung der einzelnen Teilnehmer.

B. Bericht der Leiterin des Kindergarten Frau Gleim

Frau Gleim stellt den Verlauf des letzten Schuljahres 2007/08 vor.
(Anm: Einzelheiten siehe Anhang „Bericht Frau Gleim 21.10.08“)

1. Jahresrückblick auf wichtige Termine
2. Statistik über Anzahl der Kindergartenkinder
3. Personalia
4. Baumassnahmen
5. Bildungsbereiche
6. Freispiel
7. Bildungskonzept Vorschule
8. Qualitätssicherung

C. Fragen und Kommentare an Frau Gleim

Die Elternsprecher bewerten die von Frau Gleim dargestellten Veränderungen und Neuerungen als sehr positiv. Frau Gleim teilt auf in diesem Zusammenhang mit, dass in Kürze die **Zusammenfassung der Evaluation des Kindergartens** auf der Homepage der Schule einsehbar sein wird.

In der Diskussion wurde über die **Beaufsichtigung im Speisesaal** während des Essens der Kindergartenkinder gesprochen (täglich ist eine Erzieherin anwesend). Es wurde seitens der Eltern ein Bericht über das Essverhalten der Kinder gewünscht (z.B. trimestral).

Zum Projekt **Malatelier** wurde angeregt, dass Eltern bei der Beschaffung von Material behilflich sein können. Ebenso könnten Eltern im Malatelier mithelfen, falls sie über Fertigkeiten verfügen, die mit einer beruflichen Tätigkeit oder Hobby in Zusammenhang stehen. Das Projekt „**Mathe-Brille durch den Kindergarten**“ (in Anlehnung an das Zahlenland) wurde sehr positiv bewertet, das Vorhandensein von vielfältigem Material im Kindergarten wird die Förderung der mathematischen Grundkenntnisse der Kinder vereinfachen.

D. Thema Buslinie für KG-Kinder

Herr Ludevid wird als Repräsentant der Buslinie Barcelona vorgestellt. Es wird unter den Teilnehmern über die Durchführung einer Elternbefragung innerhalb des Kindergartens diskutiert. Ziel der Umfrage soll sein, ob Bedarf für die **Wiederaufnahme der Buslinie für Kindergarten-Kinder** (Einlasszeit 08:45 Uhr) besteht. Es wird vorgeschlagen, die Befragung auf alle Buslinien zu beziehen. Sandra Sieber und Elisabeth Marti erklären sich bereit, diese Befragung per Email durchzuführen. Herr Ludevid sichert zu, bei der Bewertung der Daten und den Verhandlungen mit den Busunternehmen behilflich zu sein. Herr Faust stellt klar, dass die Zuständigkeit für den Schultransport weder im Verantwortungsbereich des Elternbeirates noch der Schule bzw. des Schulvorstandes liegt.

E. Bericht der Elternsprecher des KG

Herr Faust erläutert die **Aufgaben der Klassensprecher** gemäss den Statuten des Elternbeirates (21.04.04, Einzelheiten siehe Download Webseite DSB/Elternbeirat). Er stellt auch das **Organigramm** der Deutschen Schule Barcelona dar. Herr Stock vom Schulvorstand erläutert die **Funktion und Arbeitsweise des Schulvorstandes** und weist auf die Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Schulvereines am 27.11.08 hin.

Herr Laks weist auf die **Bedeutung der vollständigen Email-Adressenlisten der Eltern** des Kindergartens hin, um somit einen Informationsfluss von den verschiedenen Gremien zu den Eltern zu garantieren. Durch die Bildung von Yahoo-Groups kann der Informationsaustausch der Eltern untereinander erleichtert werden. Herr Laks kündigt an, die Hinweise zur Erstellung der Plattform Yahoo-Groups erneut an die Klassensprecher des Kindergartens zu schicken. Er weist darauf hin, dass die Email-Adressen der Eltern

nicht für Werbezwecke oder für die Weitergabe von Informationen, die nicht in Zusammenhang mit der DSB stehen verwendet werden dürfen. Sollten Klassensprecher eine Anfrage von Eltern ihrer Klasse an den Elternbeirat weiterleiten, so bittet Herr Laks darum, dass die Kommissionssprecher von dem Vorgang durch eine Kopie des Schreibens in Kenntnis gesetzt werden.

Die Versammlung schliesst um 22.45 Uhr.

Thorsten Faust/Daniel Laks
Barcelona, 10. Dezember 2008

Anhang:

1. Teilnehmerliste
2. Bericht von Frau Gleim (Jahresrückblick 2007/08)

Teilnehmerliste

KG a	Blaue Maus	Fr. Sprehe	Ronald Hoerner Rähle
			Kerstin Jerk-Mariotto
KG b	Blauer Elefant	Fr. Bohm	Jessica Canals Thiel
KG c	Blauer Vogel	Fr. Álvarez	Fátima Domínguez Hortal
			Jochen Beckmann
KG d	Blaue Katze	Fr. Felip	Thorsten Faust
KG e	Blauer Hund	Fr. Schmidt	Elisabet Martí
			Sandra Sieber
KG f	Rote Maus	Fr. Miller	Michael Bauer
KG g	Roter Elefant	Fr. Schaufler	Martin Neugebauer
KG h	Roter Vogel	Fr. Neundorf	Ursula Naescher
			Eugenie Villarejo Farkas
KG i	Rote Katze	Fr. Breyer	Josela Puig de la Bellacasa
KG j	Roter Hunde	Fr. Martell	Modesta González
KG k	Rotes Auto	Fr. Mischke	Cristina Zapater Yuste
			Salvador Grabulos
KG l	Rotes Schiff	Fr. Schmid	Rebeca Martínez
			Marian González Gumilla



Kommissionssitzung am 21. Oktober 2008

Jahresrückblick Schuljahr 2007-08

Monat	Datum	Aktivitäten
September	06.09.	Unterrichtsbeginn "Pandas und Löwen"
	06.09.	Beginn Nachmittagsbetreuung
	07.09.	Erster Tag "Häschen"
	10 -14.09.	Informationsveranstaltungen für die Eltern der Dreijährigen
	17.09.	Elternabende von 6 Gruppen
	19.09.	Elternabende von 6 Gruppen
Oktober	01.10.	Beginn außerschulische Aktivitäten: MFE, Tanz u. Bewegung, Spanisch
	08.10.	Elternabend Nachmittagsbetreuung
	10.10.	Generalversammlung und Kommissionssitzungen Elternbeirat
	16.10.	Elternabend Vorschule
	31.10.	Castañada
November	09.+12.11.	Laternenfeiern
Dezember	04.12.	Weihnachtsmarkt der DSB
	05.12.	Nikolausfeier
	18.12.	Weihnachtskonzert DSB
	20.12.	Weihnachtsfeier mit den Kindern des Kindergartens
Januar		Besprechungstage Vorschule - Kindergarten
	30.+31.01.	Evaluationstage
	31.01.	Ausgabe des 1. Entwicklungsberichts
Februar	01.02.	Vorstellung der Evaluationsergebnisse
	02.02.	Pädagogischer Tag „Qualitätsentwicklung im Kindergarten“
	04.02.	Elternsprechtage
	18.01.	Faschingsfeier
März	14.03.	Ostereiersuchen
Mai		Besprechungstage Vorschule - Kindergarten
	24.05.	Maifest
Juni	05.06.	Elternabend 1. Klasse
	13.06.	Sommerfest „Orient“, Verabschiedung der Vorschulkinder
	27.06.	Ausgabe des 2. Entwicklungsberichts
Juli	01.–18.07.	Sommmerkurs „Im wilden Westen“

vormittags: insg. 225 Kinder, 12 Gruppen, 18 – 20 Kinder pro Gruppe
nachmittags: insg. 75 Kinder; mo, mi + fr: 2 Gruppen; di+do: 5 Gruppen,
11-15

Kinder pro Gruppe

Vorläufige Statistik zum Schuljahresbeginn 2008-09

vormittags: insg. 225 Kinder, 12 Gruppen, 18 – 20 Kinder pro Gruppe
nachmittags: insg. ca. 85 Kinder

Personalia

	vormittags	nachmittags
Mitarbeiterinnen	13 Erzieherinnen 3 Soz.pädagoginnen 1 Spanischlehrerin 1 Pförtnerin	4 Erzieherinnen 1 Soz.pädagogin 1 Pförtnerin
Praktikantinnen	1 Jahr: Melanie Burger, Dragana Grubanovic, Hanna Kaemmerer und Katrin Schübler 1/2 Jahr: Josephine Lück und Katharina Danckworth 3 Monate: Laura Schönbeck, Birte Zastrow	
Vorschule	VS-Lehrerin: Frau Wäckerle Deutschlehrerin: Frau Ruck	
Deutschunterricht	Frau Schröder, Frau Gleim	
Spanischunterricht	Frau Ortubia	
Außerschulische Angebote	8.00- 8.45 Uhr 1. Musikalische Früherziehung: Frau Alvarez, Frau Breyer, Frau Ortubia 2. Tanz und Bewegung: Frau Amparo Poyato 3. Spanischunterricht: Frau Felip	1. Psychomotorisches Turnen: mo+do, 14.15-15.00 Uhr, Herr Schilling 2. Nachmittagsbetreuung: - mo-fr, 13.45-16.30 Uhr, Frau Benedetti, Frau Hamfler - di+do: Frau Mischke, Frau Schmidt, Frau Schröder
Sommerkurs im Juli (3 Wochen)	6 Mitarbeiterinnen Frau Hamfler, Frau Mischke, Frau Burger, Frau Grubanovic, Frau Kaemmerer, und Frau Schübler	
Personalveränderungen zum Schuljahresbeginn 2008-09	Neue Praktikantinnen 1 Jahr: Katrin Allig, Jasmin Finger, Eva-Maria Geis, Elena Kaschube 1/2 Jahr: Ulrike Prüfer, Wiebke Rambke, Janine Wolff, Stefanie Grey (ab Februar)	1. Nachmittagsgruppen: - Frau Dorothee Schmid übernimmt eine dritte Gruppe von mo-fr - Frau Dragana Grubanovic übernimmt die Gruppe von Frau Petra Benedetti, die aus dem Nachmittagsteam ausscheidet. 2. Pforte: Frau Isabelle Dyga übernimmt die Nachfolge von Frau Hannibal (Bärbel), die in die Pforte der Schule wechselt. 3. Neues Angebot: Yoga für Kinder, mi 14.15-15.00 Uhr, Frau Heike Lambrecht

Baumaßnahmen, Instandhaltung

1. Drei neue Waschräume wurden eingerichtet.
2. Im Atelier wurde ein Waschbecken installiert
3. Reinigung der Fenster von außen (oberes Stockwerk)

4. Ausstattung des Essraumes mit zusätzlichen Stühlen. Jedes Kind hat nun einen festen Sitzplatz - kein Kind sitzt mehr auf Bänken.
5. Anschaffung von zusätzlichen Schlafmatten für dreijährige Kinder der Nachmittagsbetreuung

Qualitätsentwicklung im Kindergarten

Baustelle I



Bildungsbereiche

Differenzierte Bildungsbereiche ausgestalten durch Ausschöpfen der vorhandenen Raumressourcen

- **Vorhandene Raumressourcen ausschöpfen - innen und außen –**
- **Differenzierte Bildungsbereiche ausgestalten**
- **“Lernwerkstätten“ im Kindergarten einrichten als Orte und Angebote zur Unterstützung und Begleitung kindlicher Bildungsprozesse**

DAS HABEN WIR GETAN !

1. Raumressourcen ausschöpfen

Verschiedene Gruppenräume wurden bereits neu gestaltet.

- Öffnung der Zwischentüren ermöglicht gemeinsame Spiel- und Funktionsecken, z.B. Puppenecke, Bauteppich, Verkleidungsplatz
- Integration der Flure und der Halle: Puppenecken, Bauecken, Vesperplatz am Nachmittag, Mal- und Spieltische

2. Bildungsbereiche ausgestalten, Lernwerkstätten einrichten

Ein Projekt zur Förderung der Bildungsbereiche wurde ausgearbeitet. Ein Teil des Projekts konnte schon verwirklicht werden, ein anderer Teil wird im Laufe dieses Schuljahres umgesetzt.

- **Einrichtung eines Malateliers** (im ehemaligen Ausweichraum „Rotes Flugzeug“). Das Atelier ist fertig und wurde schon in Betrieb genommen.
- **Einrichtung einer Lernwerkstatt** (im ehemaligen Ausweichraum „Rote Lokomotive“). Der Raum soll mit neuem Bodenbelag (Laminat) ausgelegt werden. Vorgesehen ist Material
 - zur Förderung von mathematischem Verständnis
 - für erste Lese- und Schreiberfahrungen
 - zur Förderung der Wahrnehmungsbereiche
- **Einrichten eines Musik- und Rhythmikraums** (im Rhythmikraum)
 - Anschaffung von Material zur musikalisch/rhythmischen Erziehung
 - Installieren einer Korktafel für Musikinstrumente

3. Fortbildung „Mit der „Mathe-Brille durch den Kindergarten“

Die Fortbildung wurde von einer Referentin aus Deutschland im Oktober 08 durchgeführt. Es gab eine Fortbildung am Nachmittag und praktische Unterrichtsbeispiele am Vormittag.

Baustelle II



Freispiel

Das Freispiel ist Markenzeichen für deutsche frühkindliche Erziehung. Das Freispiel unterstützt die Kreativität und den Selbstbildungsprozess der Kinder

- **Das Freispiel soll deutlicher gewichtet werden**
- **Enge Rhythmisierung des Vormittags auflösen – keine Unterbrechungen durch Unterrichtseinheiten**

- **Konzept der „Selbstbildung“ in der Frühpädagogik fördern**

DAS HABEN WIR GETAN !

1. Freispiel deutlicher gewichten, enge Rhythmisierung des Vormittags auflösen

- Blockunterricht in der Vorschule eingeführt
- Deutschunterricht in die Gruppen verlegt

2. Selbstbildungskonzept fördern

- Neues didaktisches Material zur Förderung des Selbstbildungskonzepts im Kindergarten ist beantragt (s. Lernwerkstatt)

3. Gemeinsame Projektarbeit

Gemeinsames Jahresprojekt aller Gruppen im Kindergarten „Jahreszeiten“
Schwerpunkte sind zeitlich und gruppenweise unterschiedlich:

- Wechsel der Jahreszeiten, Wetter
- Umwelt, Tiere
- Feste, Traditionen u.v.m.

Das Projekt wird mit dem Sommerfest seinen Abschluss finden.



Bildungskonzept - Vorschule

Die DSB bietet hervorragende Rahmenbedingungen für flexible Übergänge als Bildungsinstitution von 3-18

- **Gemeinsamer Bildungsplan von Kindergarten und Grundschule für Kinder von 3 bis 10 Jahren**
- **Orientierung an neuen Bildungsplänen in Deutschland**
- **VS-Lehrkräfte sollten Teil des Kiga-Teams sein und an Bildungsinhalten im Kiga anknüpfen**

- **Flexible Schuleingangsphase**
- **Konzept und Organisationsform für 5-6jährige weiterentwickeln**

- **Lernwerkstätten für Mathematik, Naturwissenschaften und Schriftspracherwerb einrichten**

DAS HABEN WIR GETAN !

1. Bildungspläne

- Kindergartencurriculum, Pädagogischer Leitfaden und Konzeption: Neuüberlegungen zur Vereinbarung unserer pädagogischen Arbeitsgrundlagen mit neuen Bildungsplänen in Deutschland werden geführt.
- Teilnahme der Vorschullehrerinnen an Kindergartenkonferenzen
- Abstimmen des Vorschul- und Kindergartenprogramms

2. Schuleingangsphase - Vorschule

- **Verlegung des Stichtages**
Der Stichtag zur Aufnahme in den KG wurde im letzten Schuljahr auf den 31.10. verlegt, ab diesem Schuljahr wird es der 31.12. sein. Dieser Stichtag wird sich in 2-3 Jahren zur Aufnahme in die erste Klasse der Grundschule fortsetzen.
- **Fortbildung „Eingangsphase für die GS“**
Frau Wäckerle (Vorschule), Frau Ritz-Ziegler (GS) und Frau Gleim (KG) nahmen an einer REFO in Bilbao teil und führten anschließend eine gemeinsame Schilf-Veranstaltung für Kindergarten und Grundschule durch.
- **Blockunterricht in der Vorschule**
Ermöglicht projektorientiertes Arbeiten und selbständige Arbeit in kleinen Gruppen
- **Erhöhung der Vorschulstunden**
Frau Ruck ist jetzt 6 Std. pro Woche in der VS tätig. Das ermöglicht Doppelbesetzung an drei von insgesamt vier Tagen.



Qualitätssicherung

Qualitätsentwicklung ist ein fortdauernder Prozess, der umso besser gelingt, je verbindlicher Ziele und „Meilensteine“ formuliert werden.

- **Evaluation sollte als regelmäßiger Bestandteil in das Qualitätsmanagement integriert werden**
- **Nutzung von Selbstevaluationsverfahren**
- **Evaluation einzelner Bildungsbereiche**
- **Implementierung regelmäßiger Eltern- und Teambefragungen**

- **Kommunikation Träger – Eltern – Team intensivieren**

DAS HABEN WIR GETAN !

Kommunikation Träger – Eltern – Team

Regelmäßige Treffen der Kommissionssprecher
mit der Kindergartenleitung
- alle 2 Monate -

*Herzlichen Dank, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen,
an
die Mitglieder des Elternbeirats, an die
Kommissionssprecher
Herrn Laks und Herrn Dr. Faust und an alle Eltern, die uns
bei
den Anstrengungen zur Verbesserung der Qualität im
Kindergarten tatkräftig unterstützt haben!*

Esplugues de Llobregat, den 19. Oktober 2008
Anneliese Gleim
Kindergarten Deutsche Schule Barcelona